

Prospekthaftung

Beitrag von „jamesbond“ vom 13. März 2004 um 12:08

Liebe T. Freunde !!!

Ich möchte einmal das Thema Prospekthaftung anstoßen.

Ich meine, jeder Käufer sollte das zugrunde liegende Prospekt, Ausstattungsbeschreibung und Preislisten zum Bestandteil des Kaufvertrags machen, oder sich die Aktualität vom Händler bestätigen lassen.

Zum Einen gibt es ja aktuelle Probleme (z.B. Chromleisten im Chrompaket, BAH, 2.FB bei Standheizung, etc.),
zum Anderen weiss man nicht, was z.B. in Zukunft an EU-Gesetzgebung kommt (wurde man ja schon öfter überrascht)

Gibt es vielleicht ein .pdf- Archiv mit Prospekten und deren Auflegdatum??

Grüße

Beitrag von „Thanandon“ vom 13. März 2004 um 12:40

Hi James,

Gute Idee mal alles PDF#s zu sammeln, nach Datum zu ordnen und dann zu posten.

Willst Du anfangen zu sammeln?



Beitrag von „transfermarkt“ vom 13. März 2004 um 16:21

Das Thema Prospekthaftung ist eigentlich bereits seit vielen Jahren im EU-Recht sehr verbraucherfreundlich geregelt .

Produkteigenschaften, die im Prospekt zugesichert werden, sind verbindlich und bei Nichtvorhandensein einklagbar .

Auch ohne ausdrückliche Vereinbarung im Kaufvertrag .

Beitrag von „jamesbond“ vom 13. März 2004 um 17:44

[transfermarkt](#)

Du hast da vollkommen recht !!

Bei mir ging der "Streit" aber dann darum, welches das richtige Prospekt bei Kauf des Fz war.

Bei einem T4 waren bei Modellwechsel 12v-Steckdosen "verschwunden".

In dem einen Prospekt waren diese aufgeführt, in einem anderen nicht.

Wenn ich das aktuelle Prospekt mit Datum Kaufvertrag vom Händler bestätigen lasse, kommt so ein Streit z.B. nicht mehr vor.

Beitrag von „Wolf“ vom 21. März 2004 um 22:03

Hat schon jemand Geld für die "Standheizung" (Innenraumlüfter o. Wasserheizung) und für die s.g. 2C Climatronik (nur Temp.) zurückverlangt?

Gruss Wolf

Beitrag von „schneiderthomas“ vom 9. Dezember 2005 um 12:23

☹ Ich habe laut Prospekt und auch Auftragsbestätigung und Rechnung eine Wasserzusatzheizung (Satndheizung) geordert, erhalten habe ich eine Warmluftstandheizung. Also für mich ein klarer Betrug. Ich werde diesen Mangel sollte er nicht behoben werden einklagen.

Gruß Thomas SCHneider aus 91207 LAuf bei Nürnberg.

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Dezember 2005 um 12:38

Zitat von Wolf

Hat schon jemand Geld für die "Standheizung" (Innenraumlüfter o. Wasserheizung) und für die s.g. 2C Climatronic (nur Temp.) zurückverlangt?

Gruss Wolf

Hallo Wolf,

gab es denn jemals eine zugesicherte Eigenschaft lt. Prospekt, dass

- a) Die 2C Climatronic nicht nur Temperatur, sondern auch Lüftungsregelung zulässt?
- b) Die "Wasserzusatzheizung" (es war meines Wissens nie von Standheizung die Rede) auch den Wasserkreislauf des Motors gleichzeitig anheizt?

Das Suggestieren von erwarteten Eigenschaften bzw. hier Detailsigenschaften dürfte als "Prospekthaftung" wohl nicht ausreichen.

gruß
Heinz

Beitrag von „hansasel“ vom 9. Dezember 2005 um 18:01

auszug aus der funktionsbeschreibung der 2 c climaanlage:

Einleitung

Die 2C-Climatronic

Sie stellt die mittlere Komfortklasse der

Klimaanlagen des Touareg dar.

Die Klimazonen

Mit der 2C-Climatronic sind zwei Klimazonen realisiert.

Das bedeutet, dass im Automatikbetrieb die Temperatur für den linken und rechten Fahrzeugaum unabhängig voneinander geregelt werden, während die Regelung der Gebläsestärke und der Luftverteilung für den gesamten Fahrgastraum einheitlich erfolgt.

zur Standheizung:

Nach dem Ausschalten der Zusatzheizung öffnet das Absperrventil für Kühlmittel der Heizung - N279- zum großen Kühlmittelkreislauf.

wenn dieses Ventil den Motorwasserkreislauf nicht abtrennt, würde die Standheizung permanent laufen und das geht aus thermischen Gründen einfach nicht. und zum 2. würde dann max. eine Temperatur von ca. 55 - 60°C erreichen. dieses ist aber viel zu gering um richtig warme Luft aus den Düsen zu bekommen.

Außerdem ist nie die Rede von einer "Standheizung", es ist eine "Zusatzheizung -Thermo Top Z/C -D- mit Vorwähluhr und/oder Funkfernbedienung" und dieses ist eine Wasserheizung. eine "echte" Standheizung wäre die "Zusatzluftheizung Air Top 3500", welche aber nur im T5 angeboten wird. Nachteil einer Zusatzluftheizung ist, dass nach 10 Jahren der Brenner erneuert werden muss aus Sicherheitsgründen.

Beitrag von „Wolf“ vom 9. Dezember 2005 um 21:51

Hallo Heinz,

meine Frage ist aber schon sehr alt, aber dazu folgende Antwort:

Da alle Verkäufer die ich kenne älter als 35 Jahre sind, wissen sie genau was eine Standheizung ist und welche Funktion sie hat; dann sollte sie gefälligst ihre Hausaufgaben erheblich besser machen und die Kunden korrekt informieren bei den Gesprächen. Wenn du so "Verkaufen-Verhandeln" würdest, wärest du bestimmt weg von der Platte.

Ich werde solche Gespräche nur noch zu zweit machen.

Gruss Wolf

Beitrag von „Heinz“ vom 10. Dezember 2005 um 11:23

Zitat von Wolf

Hallo Heinz,


meine Frage ist aber schon sehr alt, aber dazu folgende Antwort:

Da alle Verkäufer die ich kenne älter als 35 Jahre sind, wissen die genau was eine Standheizung ist und welche Funktion die hat; dann sollte sie gefälligst ihre Hausaufgaben erheblich besser machen und die Kunden korrekt informieren bei den Gesprächen. Wenn du so "Verkaufen-Verhandeln" würdest, wärest du bestimmt weg von der Platte.

Ich werde solche Gespräche nur noch zu zweit machen.

Gruss Wolf

Hallo Wolf,

oh oh, man sollte manchmal aufs Datum schauen. 

Von meinem Verkäufer bin ich nicht falsch beraten worden und habe genau das bekommen, was ich erwartet habe. Man hat mir damals auch begründet, warum die Wasserzusatzheizung so und nicht anders funktioniert. Für mich war das auch irgendwie logisch.

gruß

Heinz

Beitrag von „schwabe67“ vom 12. Dezember 2005 um 21:19

also ich bin mir nicht sicher ob sich der Begriff "Standheizung" so genau definieren lässt.

In meiner Originalbestellung steht

"Standheizung als Wasserzusatzheizung und Standlüftung, mit FFB" (Bestellcode PHA).

Hoffe, dass ich genau das bekomme, was drauf steht (bekomme den Dicken Ende der Woche).

Da es meine "erste" Standh. als Wasserzusatzheizung ist, würde mich interessieren, inwiefern sie sich in der Praxis von einer "normalen" Standheizung -also mit Brenner und Gebläse unterscheidet (Aufheizzeit ?).

Gruß

Beitrag von „jamesbond“ vom 12. Dezember 2005 um 22:32

Zitat von schwabe67

..... von einer "normalen" Standheizung -also mit Brenner und Gebläse- unterscheidet (Aufheizzeit ?).

Gruß

Der "angebliche Nachteil", dass die Standheizung den Motor nicht aufwärmt, ist für mich ein eindeutiger Vorteil, denn der Innenraum und damit auch die zugefrorene Frontscheibe sind sehr schnell warm und frei.

LG

james

Beitrag von „Thanandon“ vom 13. Dezember 2005 um 07:14

.....genaus....und optimal wäre wenn der "Kreis" sich dann schließen würde.....und den Motor mit aufwärmt.....



Zitat von jamesbond

Der "angebliche Nachteil", dass die Standheizung den Motor nicht aufwärmt, ist für mich ein eindeutiger Vorteil, denn der Innenraum und damit auch die zugefrorene Frontscheibe sind sehr schnell warm und frei.

LG

james

Beitrag von „bell407“ vom 13. Dezember 2005 um 08:56

Also von den bisherigen Standheizungen die ich so hatte ist die im Dicken eigentlich die Beste. Ist schnell warm im Auto, Vorteil kurze Betriebszeit was Sprit spart und, noch viel wichtiger die

Batterie schont. Die Standheizung im Volvo XC90 brauchte gut 20Min um den Kübel warm zu kriegen, gut der Motor war dann auch warm, die Standheizung in meinem A6 TDI war noch besser, alles schön aufgewärmt, ja auch den Motor, und dann unter -8°C nicht mehr angesprungen weil die Glühanlage der Meinung war "Motor ist warm"....

Ist eh die Frage ob der Motor dann wirklich warm ist wenn die Standheizung warmes Wasser durchpumpt.

Würde jedenfalls ewig dauern den V10 warm zu machen

Grüsse

Christian

Beitrag von „schneiderthomas“ vom 13. Dezember 2005 um 12:24

:oHallo alle die zum Thema Wasserzusatzheizung etwas wissen

Nach Anfrage bei Webasto hat man mir erklärt, daß seit einiger Zeit ein Modul fertig ist welches aus der Standheizung (Warmluftheizung) und der Wasserzusatzheizung eine echte Standheizung macht welche den Innenraum und den Motor(Kühlwasser) heizt. Die Bezeichnung dafür ist Thermotop C. Laut Webasto Service liegt es an der Freigabe von VW. Angeblich hat VW damit ein Problem weil man dann zugeben muß das man bisher was dieses Thema anbelangt seine Kunden über den Tisch gezogen hat.

Meiner Meinung ist der Nachteil einer Standheizung die eine Warmluftheizung ist folgender:

1. die Brennkammer muß nach einiger Zeit getauscht werden.
2. die Gefahr das Abgase in den Innenraum gelangen ist größer.
3. ein vorgewärmter Motor hat bessere Verbrennungseigenschaften und meiner Meinung nach auch eine höherer Lebensdauer als bei Kaltstart.

Was die Frage anbelangt was interessiert mich mein Motor wichtig ist der Innenraum ist warm ist dies eine Frage der Dimensionierung der Heizung und eine Frage der Regelung sprich der Fahrer sollte entscheiden können über die Elektronik ob er den Wasserkerislauf den Motors und oder den Innenraum Vorwärmen möchte.

Ich erwarte bei einem Auto das mit Zubehör einen Listenpreis von über 70t. hat das soche Dinge besser geregelt sind.

Beitrag von „Corvette-1111“ vom 13. Dezember 2005 um 15:10

Ich war bisher gar nicht auf die Idee gekommen, die "Standheizung" oder die "Fahrgastzellen-Heizung" als Mangel anzusehen und Änderung zu fordern!

Ich hatte in der Vergangenheit einige Hubraumstarke Wagen, die ich alle im Nachhinein mit einer Webasto-Heizung ausgerüstet hatte. In allen Fällen war es so, dass zuerst der Motor gewärmt wurde und erst bei einer gewissen Wassertemperaturhöhe auf die Fahrgastzelle geschaltet wurde.

Obwohl die Webasto in allen Fällen dem Hubraum angepasst war, hat es im Regelfall nicht geklappt, den Wagen nur annähernd warm zu bekommen. Heiz-Zeit bis zu 59 Minuten (permanent die Batterie in den Knien!) und die Scheiben fingen GERADE EBEN erst an, aufzutauen. Die 5,7 Liter Hubraum (im anderen Fall 7,4 Liter) waren trotzdem noch kalt.

Ich genieße es nun, die Heizung 10 Minuten vorher zu starten und mich in ein Auto zu setzen, was muppelig warm ist und ringsherum freie Scheiben zu haben.

Jochen

Beitrag von „Schlorenz“ vom 13. Dezember 2005 um 16:30

mir wurde gesagt, dass VW bei den Benzinern sehr wohl noch den Motor mitwärmt, Diesel aber nicht mehr, angeblich weil man festgestellt habe, dass ein Erwärmen von aussen nach innen schädlich sei. Inwieweit das stimmt entzieht sich meiner Kenntnis, mein Kundenberater war eigentlich der meinung, dass eine Wasserzusatzheizung beides erwärmt, Motor und Innenraum. naja, jetzt weiss er es besser

Beitrag von „Franks“ vom 13. Dezember 2005 um 18:55

Zitat von Schlorenz

... angeblich weil man festgestellt habe, dass ein Erwärmen von aussen nach innen schädlich sei...

Denen fällt auch immer wieder eine neue Ausrede ein. Wenn das so ist, dann muss ich aufpassen, dass ich im Sommer nicht mehr in der Sonne parke, da es dann problemlos mehr als 50°C unter der Haube wird – ohne dass der Motor gestartet wird.

Gruß, Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 13. Dezember 2005 um 19:56

Irgend jemand scheint hier die Physik neu zu definieren. Wenn man bedenkt, dass der Motor nur wenige mm Wandstärke hat und aus Aluminium besteht, und weitemin das erwärmte Wasser innerhalb der Wandungen geführt wird, wird grosse Schwierigkeiten habenfstzustellen, ob die Erwärmung von innen nach aussen, oder umgekehrt geht! 🤔

Ausserdem kann man annehmen, dass eine Standheizung den Motor nur relativ langsam erwärmt, und dass dadurch relativ wenige temperaturbedingte materialspannungen auftreten (wärmeleitfähigkeit des Aluminiums erlaubt relativ gleichmässige Erwärmung aller Motorwandungen), und wenn man weiterhin bedenkt, dass bei einem laufenden Motor die Erwärmung viel höher ist und rascher vorgeht (und daher auch zu mehr Spannungen im Material führt), möchte ich gerne einmal die Thermoformel shen, die mir aussagt, dass die Erwärmung von innen besser ist als von aussen! Mit dem Vertreter dieser Theorie würde ich einmal gerne darüber diskutieren, und sehen, ob danach noch solche "Theorien" aufgestellt werden! 🤔🤔🤔

Beitrag von „sbk“ vom 14. Dezember 2005 um 08:42

Geht es hier um das Threadthema oder um Standheizung?

Zum Threadthema hätte ich auch ein paar Ideen, aber zur Standheizung????

Grüße
sbk

Beitrag von „Wolf“ vom 14. Dezember 2005 um 19:33

Zitat von jamesbond

Der "angebliche Nachteil", dass die Standheizung den Motor nicht aufwärmt, ist für mich ein eindeutiger Vorteil, denn der Innenraum und damit auch die zugefrorene Frontscheibe sind sehr schnell warm und frei.

LG
james

Hallo James,
das hatte ich bei allen Autos von VW (6 Stck) mit Standheizung -alles abgetaut und Kühlwasser ca. 60-70 ° warm. Der Dicke ist das erste Kfz, das sie anders bauen.
Gruss Wolf